

30.Sept 2008

Liebe Mitglieder der DEGAM-Sektion Fortbildung,

am 25.9.08 haben wir uns zur Mitgliederversammlung der DEGAM-Sektion Fortbildung im Rahmen des DEGAM-Kongresses im Berliner Universitätsklinikum Benjamin Franklin getroffen.

Anwesend: Christoph Bideau, Claudia Mews, Cornelia Mahler, Cornelia Schürer, Günther Egidi, Stefan Sachtleben (der Buchstabe C am Anfang der Vornamen dominiert).

Thomas Lichte verabschiedete sich vom Posten des Sektions-Sprechers. Er wird nach dem Rücktritt von Wolfgang Kölling in die **Sektion Weiterbildung** hinüber wechseln. Er bat darum, weitere Informationen aus der Sektion Fortbildung zu bekommen und wurde für seine gute Arbeit in der Sektion mit Dank und viel Beifall verabschiedet.

Die Sektion war damit einverstanden, der Mitgliederversammlung der DEGAM **Günther Egidi** als **Sprecher** und **Armin Mainz** als **Stellvertreter** vorzuschlagen.

1. Im Rückblick auf das erste Jahr der neuen DEGAM-Sektion Fortbildung konnten wir folgende **Erfolge** vorstellen:
 - es gibt mittlerweile schon an 10 Orten bundesweit Tage der Allgemeinmedizin bzw. vergleichbare Konzepte.
 - die Heidelberger Abteilung konnte den Namen „Tag der Allgemeinmedizin“ als geschützte Marke sichern.
 - durch engagierte und detaillierte Kritik ist es gelungen, das Institut für hausärztliche Fortbildung (IHF) dazu zu veranlassen, das massiv pharmalastige Minimodul „Diabetes-Management“ vom Markt zu ziehen.
2. Zusammenarbeit mit dem Institut für hausärztliche Fortbildung
 - Günther Egidi erstellte im Auftrag des DEGAM-Präsidiums ein Papier zur **Zusammenarbeit DEGAM-IHF** (auf der Sektions-Seite der DEGAM-Homepage einzusehen). Eine Zusammenarbeit wird darin prinzipiell begrüßt. Zentrale bundesweite Fortbildungskongresse werden eher kritisch hinterfragt – nach Auffassung der DEGAM sind regionale Fortbildungen zu bevorzugen. Gemeinsame Fortbildungen sind nur vorstellbar, wenn die DEGAM in ein erweitertes Review-Verfahren für die IHF-Minimodule einbezogen wird. Während der Sektionssitzung entstand die spontane Idee, dem IHF im Sinne einer besseren Kooperation anzubieten, dass die Sektion Fortbildung dem IHF ein regelmäßiges Review-Verfahren anbietet. Für diese Lösung bestand allgemeine Sympathie, jedoch gab es Bedenken bezüglich der Realisierbarkeit. (Claudia Mews kritisierte zu Recht nach der DEGAM-Mitgliederversammlung, dass es nicht korrekt war, dass ich von einem entsprechenden Beschluss sprach. G.E.)

- Die universitären Abteilungen werden gebeten, ggfs. auch unter Nutzung von Drittmitteln seitens des IHF, die Effektivität des Fortbildungs-Instrumentes Minimodul zu untersuchen. Prinzipiell besteht dessen Reiz ja darin, dass es weit in die Fläche hinein implementierbar ist und eine Antwort auf den Mangel qualifizierter Referenten darstellt.

3. **Label Tag der Allgemeinmedizin.** Dabei ging es um Klärung einiger zuvor teilweise kontrovers diskutierter Fragen. Die Sektion einigte sich auf folgende zwingende Bestandteile des Labels „TdA“:

- Hausärzte müssen in die Auswahl der Themen eingebunden sein – sei es durch Vorab-Themenabfragen, sei es unter Ausarbeitung der Evaluationen
- Im Mittelpunkt sollen für die Patientenversorgung bzw. auch die Patienten selbst relevante Themen stehen (klinische Endpunkte an Stelle von Surrogatwerten)
- Es sollen sowohl Werkzeuge zum Erwerb von Wissen und Fertigkeiten als auch Wissen vermittelt werden.
- Hausärzte sollen bei den Veranstaltungen das Heft in der Hand behalten, was die Planung und Moderation der Veranstaltungen angeht. Wenn Spezialisten eingeladen werden, sollen die Hausärzte die Fragen stellen und nicht von Spezialisten ausgewählte Themen konsumieren.
- Zu Tagen der Allgemeinmedizin werden nicht nur Hausärzte, sondern auch MFA, evtl. auch Angehöriger anderer medizinischer Berufsgruppen und ggfs. auch Patienten eingeladen werden. Die MFA sollen in die Vorbereitung der TdA mit einbezogen werden.
- Die Veranstaltungen sollen möglichst interaktiv durchgeführt werden.
- Informationen sollen, sofern es sich nicht um qualitative Arbeit und Erfahrungsaustausch handelt, evidenzbasierter Recherche entstammen.
- Tage der Allgemeinmedizin müssen Pharma-frei sein.

In Bremen hat sich der wesentlich mitveranstaltende Hausärzteverband entschieden, den seit 10 Jahren stattfindenden Hausärztetag nicht in Tag der Allgemeinmedizin umzubenennen. Haupt-Argument: Die einzubeziehenden hausärztlichen Internisten finden sich eher in der Bezeichnung Hausarzt als unter dem Label Allgemeinmediziner wieder.

Die Heidelberger Abteilung bietet an, eine **Gesamt-Evaluation** für alle deutschen Tage der Allgemeinmedizin durchzuführen. Vorerst wird sich diese Zusammenstellung auf die Angabe der Orte, der Teilnehmerzahl, der Themen sowie des jeweiligen Datums beschränken müssen. Für eine vollständige Evaluation müssten wir uns zunächst auf gemeinsame Evaluations-Instrumente verständigen.

4. Weitere in Zukunft zu bearbeitende Themen:

- ⇒ Wie arbeiten wir weiter am **Leitbild** der DEGAM- Fortbildungssektion? Das von Norbert Donner-Banzhoff erarbeitete Papier ist inzwischen in die Jahre gekommen.
- ⇒ Wollen wir in Analogie zum Label Tag der Allgemeinmedizin auch ein **Label für** die beispielsweise in Hamburg und Bremen etablierten **kontinuierlichen Jahres-Fortbildungsprogramme** erarbeiten?
- ⇒ Welche Möglichkeiten zur **Zusammenarbeit mit den Ärztekammern** gibt es in der verschiedenen Ländern? Lässt sich hier eine gemeinsame Position erarbeiten? Oder ist dies gar nicht nötig?

- ⇒ Am 8./9. Mai 2009 findet der 10. TdA in Heidelberg statt, am 8. Mai 2009 das Symposium Lehre und Fortbildung → wollen wir uns als Sektion hieran beteiligen? Wäre der 8./9. Mai ein guter Termin für ein **Sektions-Treffen** vor dem nächsten DEGAM-Kongress?
- ⇒ Cornelia Mahler hat einen Heidelberger **Dozenten-Leitfaden** für TdA erstellt, Günther Egidi die Prinzipien der Arbeit der Akademie für hausärztliche Fortbildung zu Papier gebracht. Wie wollen/können wir diese verschiedenen Leitfäden verbreiten?
- ⇒ Wie können wir einen **Referenten-Pool** aufbauen, aus dem wir gemeinsam schöpfen können?
- ⇒ Analog dazu aus den Evaluationen hervor gehende **Themen-Sammlungen** für TdA.

5. Die nächsten Termine:

- GHA-Kongress (Gesellschaft für Hochschullehrer in der Allgemeinmedizin) am 17./18.08 in Halle
- 9. TdA Heidelberg am 11.10.08
- 1. TdA Göttingen am 1.11.08
- 10. Bremer Hausärztetag am 19.11.08

Günther Egidi und Armin Mainz